

auch eine Verkaufsstelle für Patienten wurde geschaffen. Der kulturelle Mittelpunkt des Dorfes ist das Klub- und Kulturhaus, in dem monatlich viele Einwohner und Patienten Bildung und Erholung, Freizeitgestaltung und künstlerische Selbstbetätigung sinnvoll zu einer Einheit werden lassen. Kindergarten, Kinderhort und Kinderkrippe sind weitere vorbildliche Einrichtungen.

Seit einigen Jahren ist Zschadraß größer geworden. Zum Gemeindebereich gehört nun auch die ehemalige Gemeinde Collmen, und neue Aufgaben, vor allem die Unterstützung der sozialistischen Landwirtschaft, stellten sich damit ein. Zschadraß ist größer geworden, es ist aber auch reicher geworden in den letzten 70, 80 Jahren, vor allem aber in den letzten 15 Jahren, da freie und glückliche Menschen gemeinsam Großes schufen und noch immer schaffen.

## II

### Die psychiatrische Abteilung

Udo Holm

Die Psychiatrie spielt in der Geschichte der Stadt Colditz seit etwa 150 Jahren eine Rolle von wechselhafter Bedeutung. Psychiatrisch Kranke kamen erstmals nach Colditz, als am 12. November 1829 hier eine Behandlungsstätte für Geisteskranke eingerichtet wurde. Gleichzeitig waren noch unheilbar körperliche Kranke auf den gleichen Stationen im Schloß Colditz untergebracht. Immerhin war die Einrichtung des Schlosses als Anstalt für Geisteskranke damals ein Fortschritt, da die Kranken nun nicht mehr mit Zuchthäuslern zusammenleben mußten. 1851 gelang es dann auch, die unheilbar körperlich Kranken anderen Einrichtungen zuzuweisen. Besonderes Verdienst erwarb sich damals der Direktor der Anstalt, MR. Dr. Voppel, der dann 1864 die erste agricole Kolonie Sachsens in Zschadraß gründete. Anstoß dazu gab die zunehmende Überfüllung der Colditzer Anstalt. Es wurde versucht, Patienten mit weniger schweren Erkrankungen durch Beschäftigung in der Landwirtschaft sinnvoll einzusetzen und dadurch gleichzeitig die relativ hohen Unterbringungskosten zu senken.

Zu diesem Zwecke wurde zunächst ein kleines Gut gekauft und mit einigen wenigen Patienten belegt. Es stellte sich sehr bald heraus, daß durch diese neue Methode der Behandlung und Unterbringung sehr gute Erfolge erzielt wurden, so daß im Laufe der Zeit auch andere Häuser gekauft werden mußten, die zum Teil durch Umbau für agricole Kolonien hergerichtet wurden. 1868 waren bereits 72 Kranke in zwei Gütern untergebracht. Die Patienten wurden zunächst mit Feldarbeit beschäftigt, aber sehr bald machte sich Arbeitsmangel bemerkbar, so